

Erfahrungsbericht Summer School Utrecht

Schon vor Beginn der Summer School in Utrecht wird man vom zuständigen Büro umfangreich informiert und auch die IT-Dienste werden freigeschaltet. Besonders hervorzuheben ist dabei die App Goin, die es den Teilnehmern der verschiedenen Summer Schools ermöglicht, sich schon vor Kursbeginn zu vernetzen und zu verabreden.

Die Anreise nach Utrecht mittels Zug kann ich empfehlen, da man mit nur einem Umstieg in Köln entspannt von Augsburg nach Utrecht reisen kann.

Alle Informationen sowie den Schlüssel für das Apartment kann man anschließend im Büro der Summer School abholen. Vom Hauptbahnhof braucht man nicht einmal zehn Minuten zu Fuß zum Büro und erhält dabei schon einmal einen ersten Eindruck von der Stadt.

Dort erhält man neben den Erklärungen zum Ablauf der Summer School, die Bettwäsche der Summer School (die man behalten darf!) sowie Tipps zum Einkaufen, Essen gehen und natürlich zum Fahrradfahren.

Wichtigster Tipp: Unbedingt nach rechts und links schauen bevor man einen Radweg überquert, da man sehr schnell Gefahr läuft von einem Fahrrad oder Motorroller (die dürfen in den Niederlanden auch den Radweg nutzen) überfahren zu werden. Auch bestätigte sich später der Tipp, dass das Fahrrad das Mittel der Wahl ist um in Utrecht am entspanntesten von A nach B zu kommen. Für die erste Fahrt zur Unterkunft oder bei schlechtem Wetter sind aber auch die öffentlichen Verkehrsmittel mit Bus und Bahn eine gute Wahl.

Zwar liegen in der Stadt die historischen Altbauten der Universität Utrecht, jedoch finden viele Summer Schools in den neueren Gebäuden der Universität, der Hochschule für Kunst und der Hochschule Utrecht auf dem Campus im Science Park etwas außerhalb der Stadt statt. Dort befindet sich auch die Mehrheit der Studentenwohnheime, in denen auch die Studenten der Summer School untergebracht werden.



Der Campus im Science Park Utrecht
(Mein Apartment lag roten Gebäude im Hintergrund)



Ausblick aus meinem Zimmer

Mein Apartment befand sich im elften Stockwerk des Gebäudes `de Bisschopen` und bot einen guten Rundblick über den Campus.

Die Apartments bestehen aus drei separaten Zimmern, sowie aus einer Dusche, einer größeren Küche, einem Waschraum und einer Toilette, die im Falle der Belegung mehrerer Zimmer gemeinschaftlich genutzt werden.

Für die Dauer der Summer School sind die Apartments mehr als geeignet, da man in den Räumen eh nicht viel Zeit verbringt und andererseits keine 5 Minuten zum Vorlesungsraum benötigt.

In meinem Fall fand die Summer School `Data Science: Applied Text Mining` in einem Gebäude direkt neben dem botanischen Garten der Universität statt. Der botanische Garten ist für die Mittagspause sehr empfehlenswert, zumal man von der Summer School Karten für den kostenlosen Eintritt bekommt. Der Kurs fand an vier Tagen von 09:00 bis 17:00 statt und wurde insgesamt von 5 verschiedenen Dozenten unterrichtet.

Die Vorlesungen boten einen sehr umfangreichen und tiefgreifenden Überblick über Text Mining mit jeweils praktischen Übungen zu den einzelnen Bereichen. Sowohl der Vormittag als auch der Nachmittag waren jeweils zweigeteilt und wurden mit einer theoretischen Vorlesung begonnen und anschließend wurde das behandelte Thema anhand Aufgabenstellungen praktisch bearbeitet. Zwischen der theoretischen und der praktischen Einheit wurden am Vormittag Kaffee und Kekse bereitgestellt, sowie am Nachmittag Softdrinks und frisches Obst. Für die 1,5h Mittagspause erhält man Gutscheine für die Mensa der Universität, die ebenfalls in Laufreichweite des Vorlesungsraum lag. Allgemein stehen die Gebäude auf dem Campus recht kompakt, sodass man alles sehr schnell zu Fuß erreichen kann. Zudem sind nahezu alle Gebäude auf dem Campus in einem einprägsamen unterschiedlichen Baustil errichtet, sodass die Orientierung sehr einfach fällt. Jedoch sollte man seine Freizeit nicht nur auf dem Campus verbringen, da auch die Innenstadt von Utrecht viel zu bieten hat.

Durch das historische Zentrum von Utrecht ziehen sich mehrere Grachten, die per Kanu auch befahren werden können. Mit dem Fahrrad erreicht man das Zentrum aus in ca. 20 Minuten über einen sehr schönen und breit ausgebauten Fahrradweg durch den Wilhelminapark. Im Zentrum reihen sich unzählige Bars, Läden und Restaurants, die die Freizeitgestaltung sehr einfach machen.

Dementsprechend kurzweilig war die Zeit in Utrecht, die mit der Abreise am Freitag Mittag endete. Alleine schon wegen der autobahnähnlichen Fahrradwege und der sehr schönen Stadt wird dies ganz bestimmt nicht mein letzter Besuch in Utrecht gewesen sein.



Das historische Universitätsgebäude in der Altstadt direkt neben dem Dom